



5/SN-284/ME

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

An das
Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2
1014 W i e n

Schriftl. Gesetzgebungsamt	
Zl. 6P	GE/986
Datum: 7. NOV. 1986	
Verteilt: 7. NOV. 1986	

Auskünfte:

Dr. Schneider

Tel. (05574) 511

Durchwahl: 2064

J. Häserbauer

Aktenzahl: PrsG-0469
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 30.10.1986

Betrifft: Richterdienstgesetz;
Bundesgesetz, mit dem das Richterdienstgesetz,
das Gerichtsorganisationsgesetz und die Reise-
gebührenvorschrift 1955 geändert werden;
Entwurf, Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 23. September 1986, GZ 921.105/12-II/A/1/86

Zum übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Richter-
dienstgesetz, das Gerichtsorganisationsgesetz und die Reisegebühren-
vorschrift 1955 geändert werden, wird Stellung genommen wie folgt:

Es gibt eine Reihe von Berührungspunkten zwischen der Gerichtsbar-
keit und der Landesverwaltung (z.B. Sozialwesen, Grundverkehr,
Agrarrecht). Es wird daher angeregt, den § 9 Abs. 5 des Richter-
dienstgesetzes auch auf die in Betracht kommenden Landesdienst-
stellen auszudehnen.

Im übrigen werden gegen den vorliegenden Gesetzesentwurf keiner-
lei Einwendungen erhoben.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

gez.

(Dr. Lins, Landesrat)

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) An das
Präsidium des Nationalrates
1017 W i e n
(22-fach)
im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanz-
leramtes vom 24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67
- c) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 W i e n
- d) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.Hd.d. Herrn Landesamtsdirektors
- e) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ. Landesregierung
1014 W i e n
- f) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 I n n s b r u c k

zur gefl. Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor:

gez. Dr. A d a m e r

F.d.R.d.A.

